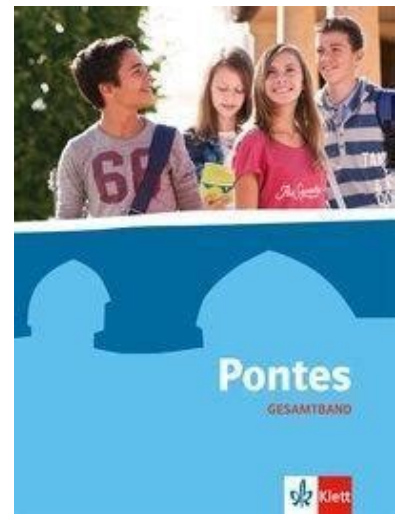




### Latein am SGK

Am SGK kann das Fach Latein als zweite **Fremdsprache in Klasse 6** gewählt werden (s.u. Schaubild **Latein II**). Mit einem Pensum von etwa drei bis fünf Lektionen pro Halbjahr führt das moderne und ansprechend gestaltete Lehrbuch „Pontes“ in dreieinhalb Jahren zum Erwerb der Grundlagen der lateinischen Sprache. Im zweiten Halbjahr von Klassenstufe 9 arbeiten die Schüler\*innen dann endlich mit Originaltexten, von denen eine beachtliche Palette zur Auswahl steht (z.B. Cornelius Nepos, Erasmus von Rotterdam, Phaedrus oder etwa die lateinische Bibelübersetzung, die Vulgata). Die Schüler\*innen erreichen mit Ende der Klassenstufe 10 (Mindestnote: ausreichend) das *Latinum*. Das *große Latinum* wird mit Jahrgangsstufe 13 bei Belegung eines Grund- oder ggf. eines Leistungskurses und der Mindestnote „ausreichend“ (05 MSS-Punkte) erreicht.



Klassenstufe	Latein I	Latein II	Latein III
5/1	Lehrbuchphase	Lehrbuchphase	Lehrbuchphase
5/2			
6/1		Lehrbuchphase	
6/2			
7/1			
7/2	Lehrbuchphase		
8/1			
8/2	Anfangslektüre	Lehrbuchphase	
9/1			
9/2	Hauptlektüre	Anfangslektüre	
10/1			
10/2	Hauptlektüre	Hauptlektüre	

— beschriebene (Zwischen-)Standards  
 — Latinum

Graphik: Lehrplan Latein (Sekundarstufe I / 2009), S. 3.

## Schwerpunktklasse Latein

Der Lateinunterricht im Rahmen einer Schwerpunktklasse bietet wertvollen Raum für lateinische Projekte, Unternehmungen und Ausflüge in einem Klassenverband, der im Idealfall bis zu Jahrgangsstufe 10 bestehen bleibt. Durch Aktionen wie gemeinsames römisches Kochen oder das Erkunden römischer Spiele, durch Vorträge, Workshops etc. wird das im Unterricht Gelernte verlebendigt. Auch Studienfahrten zu nahen (z.B. zum Römermuseum in Schwarzenacker, zu einer der nahegelegenen villae rusticae, zum Kastell Saalburg, zur Villa Borg oder nach Trier) oder zu etwas fernerer römischen Zielen (z.B. zur Augusta Raurica bei Augst/Kaiseraugst oder nach Rom selbst) machen die römische Kultur und römisches Leben erlebbar und stärken außerdem die Klassengemeinschaft.

Schon in Klasse 5 können die Inhalte des Lateinunterrichts spielerisch im Rahmen einer Römer-AG behandelt werden: Hier geht es insbesondere um spannende Themen aus der römischen Lebenswelt, die im Lehrbuch dann in den ersten neun Lektionen wieder aufgegriffen und vertieft werden. Wir gehen spannenden Fragen nach - z.B.: „Wie haben die Römer gewohnt und gelebt?“, „Wie war das Leben auf dem Land und in der Stadt?“, „Wie sah der römische Schulalltag aus?“ und „Wie hat eine römische Hausgemeinschaft gelebt und wer hat überhaupt dazu gehört?“ uvm. Die Römer-AG möchte Interesse wecken, zum Staunen bewegen, Motivation steigern, Vorfreude schaffen und nicht zuletzt auch die Klassengemeinschaft der jungen Lateinrekruten fördern.

## Was sind die Vorteile von Latein?

- Latein ist **alles andere als eine tote Fremdsprache!** Latein begegnet uns ständig **im Alltag**: Computer, Video, Audi, Demonstration, sozial, Fraktur, feminin, maskulin, Name, Aqua uvm. All diese **Fremd-** und **Lehnwörter** erschließt sich ein Lateinschüler nach kurzer Zeit spielerisch selbst. Aber auch unsere Monatsnamen, die Namen der Planeten, die römischen Zahlen oder die Zaubersprüche Harry Potters (z.B. Expecto Patronum!) und große Teile der **Welt-** bis hin zur **Unterhaltungskultur** sind ihm vertraut.

Latein	Deutsch	Englisch	Spanisch	Griechisch	Arabisch	Türkisch	Polnisch
<i>Ianuarius</i>	Januar	January	enero	<i>Ianuários</i>	<i>yanāyir</i>	<i>ocak</i>	<i>styczeń</i>
<i>Februarius</i>	Februar	February	febrero	<i>Fevruários</i>	<i>fibrāyir</i>	<i>şubat</i>	<i>luty</i>
<i>Martius</i>	März	March	marzo	<i>Mártios</i>	<i>māris</i>	<i>mart</i>	<i>marzec</i>
<i>Aprilis</i>	April	April	abril	<i>Aprílios</i>	<i>abrīl/ibrīl</i>	<i>nisan</i>	<i>kwiecień</i>
<i>Maius</i>	Mai	May	mayo	<i>Máios</i>	<i>māyū</i>	<i>mayıs</i>	<i>maj</i>
<i>Iunius</i>	Juni	June	junio	<i>Iúnios</i>	<i>yūnyū/yūnya</i>	<i>haziran</i>	<i>czerwiec</i>
<i>Iulius</i>	Juli	July	julio	<i>Iúlios</i>	<i>yūlyū/yūlia</i>	<i>temmuz</i>	<i>lipiec</i>
<i>Augustus</i>	August	August	agosto	<i>Ávgustos</i>	<i>ağustus</i>	<i>ağustos</i>	<i>sierpień</i>
<i>September</i>	September	September	septiembre	<i>Septémvrios</i>	<i>sibtambir</i>	<i>eylül</i>	<i>wrzesień</i>
<i>October</i>	Oktober	October	octubre	<i>Októmvrios</i>	<i>uktūbar</i>	<i>ekim</i>	<i>październik</i>
<i>November</i>	November	November	noviembre	<i>Noémvrios</i>	<i>nūfambir</i>	<i>kasım</i>	<i>listopad</i>
<i>December</i>	Dezember	December	diciembre	<i>Dekémvrios</i>	<i>disambir</i>	<i>aralık</i>	<i>grudzień</i>

Monatsnamen in verschiedenen Sprachen © Olivier Le Moal/stock.adobe.com / Quelle: <https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/sprachgebrauch/herkunft-von-monatsnamen-in-unterschiedlichen-sprachen/>

- Doch nicht nur in der deutschen Sprache begegnet uns Latein immer wieder: Weil Latein die **Muttersprache der romanischen Sprachen** ist (z.B. Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Rumänisch), können große Teile des Wortschatzes dieser Sprachen aus dem Lateinischen abgeleitet werden. Übrigens: ca. 60% des englischen Wortschatzes hat lateinische Wurzeln! Latein erweist sich deshalb als vorzügliche Voraussetzung zum Erwerb weiterer Fremdsprachen.

Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft, wie eng die Verbindungen sind:

Latein	Spanisch	Französisch	Italienisch	Deutsch
porta	porta	porte	porta	Tür, Pforte
calidus	cálido	chaud	caldo	warm
amo	amo	aime	amo	ich liebe
flos	flor	fleur	fiore	Blume
annus	año	an	anno	Jahr
libertas	libertad	liberté	libertà	Freiheit

- Dass Latein und Altgriechisch die Sprachen der **Wissenschaft** sind, ist klar! Deshalb ist das **internationale Fachvokabular** immer noch überwiegend lateinisch geprägt und Lateinschüler\*innen bereits zu einem großen Teil bekannt (z.B. Advokat, Kapsel oder Vulkan).

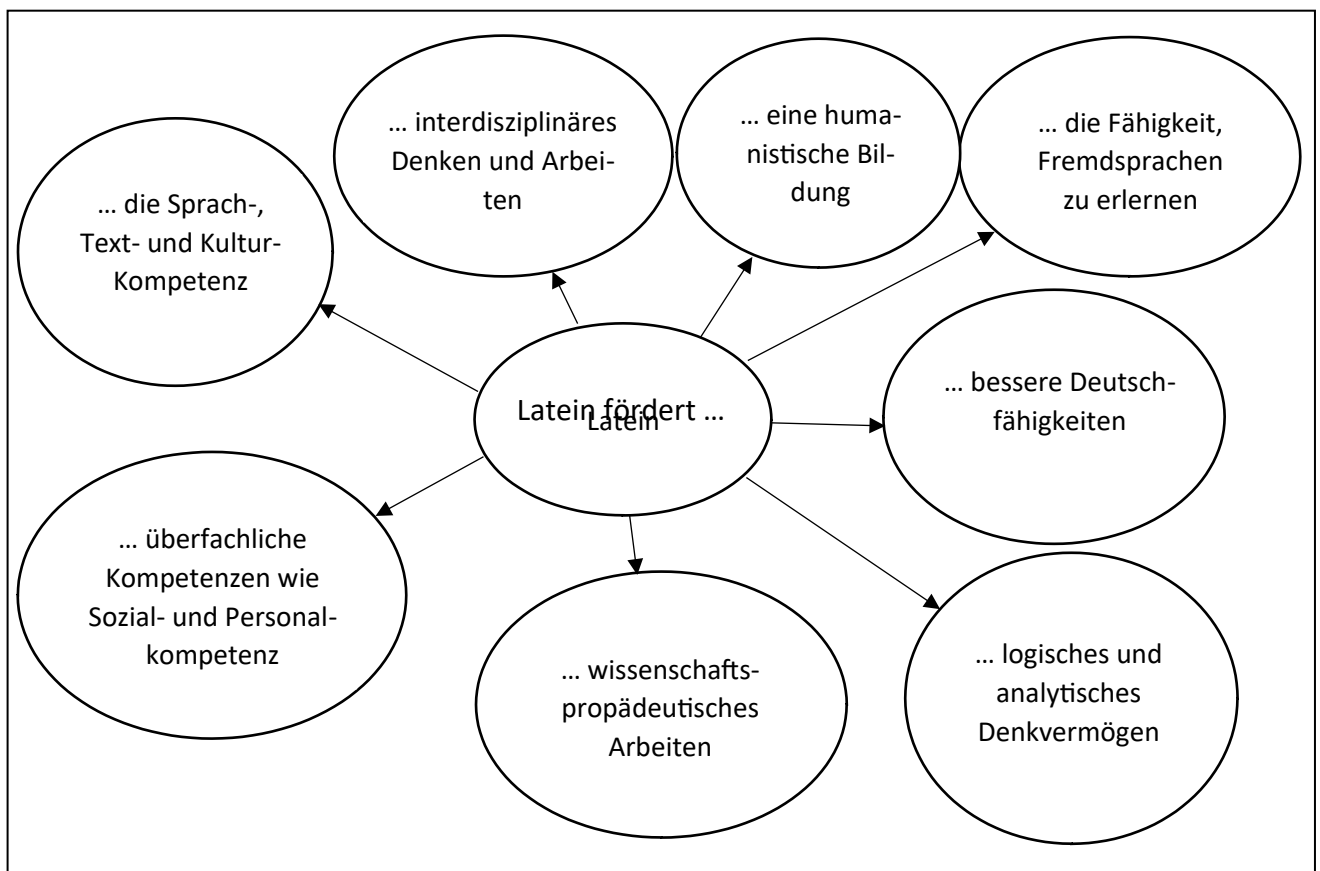
Auch wenn das Latinum als Studienvoraussetzung immer weniger von Universitäten und Hochschulen gefordert wird, hat Latein einen in vielerlei Hinsicht unschlagbaren **praktischen Nutzen**:

- **Latein bildet!** Und das im denkbar humanistischsten Sinne: Ovid, Vergil, Horaz, Caesar, Cicero und Seneca etc. gelten nach wie vor zu Recht als absolute Klassiker der Weltliteratur. Sie haben viele literarische Gattungen wie Epik, Lyrik, Satire, Liebeslegie und Themenfelder wie Rhetorik, Philosophie und Geschichtsschreibung immens geprägt und für die Nachwelt Maßstäbe gesetzt. Sich an ihnen abzuarbeiten, von und mit ihnen zu lernen – das ist humanistische und gymnasiale Bildung im wahrsten Sinne des Wortes!
- **Latein ist eine solide Basis für besseres Deutsch!** Viele, die Latein gelernt haben, bestätigen eine bemerkenswerte Erfahrung, die sich häufig in Aussagen widerspiegelt wie etwa: „Durch Latein habe ich erst richtig Deutsch gelernt!“. Und das hat seinen Grund: Um einen lateinischen Satz übersetzen zu können, muss ich die **lateinische und die deutsche Grammatik** richtig verstanden und verinnerlicht haben.
- **Latein muss analytischer und systematischer als die modernen Fremdsprachen erlernt werden!** Man muss konstruieren und man muss Formen bestimmen, um dann einzelne Wörter oder ganze Sätze genauestens und vorschriftsmäßig zusammenzupuzzeln. Latein übersetzen nur die wenigsten intuitiv. Latein hat viel mit mathematischem, logischem und analytischem Denken zu tun. Man muss genau hinschauen, denn oft hängt alles an einem einzelnen Buchstaben: Heißt es nun „legi“ (gelesen werden) oder „lege“ (lies!) oder „legis“ (du liest) oder „legit“ (er/sie/es liest) oder „legite“ (lest!)?! In der Personalendung steckt ein ganzes Subjekt!
- **Non scholae, sed vitae discimus!** (Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!) Seneca hatte mit der umgekehrten Version dieses Zitates schon die Schule seiner Zeit kritisiert.

**Der moderne Lateinunterricht fördert immer auch die überfachlichen Kompetenzen der Schüler\*innen!** Hier lernen sie viel „für's Leben“: Ein ausgeprägtes Sprachgefühl, stilistisches Feingespür und nicht zuletzt fundierte Sprach- und Grammatikkenntnisse werden ebenso geschult wie arbeitsethische Qualifikationen wie Fleiß, Ausdauer und Konzentration. All das hat im Lateinunterricht seinen Ort, trainiert die **Personal-** und **Sozialkompetenz** der Schüler\*innen und fördert sie nicht zuletzt im Bereich der **Wissenschaftspropädeutik**.

- Übrigens: Wer sich Latein als staubtrockenes Grammatik- und stupides „Paukfach“ vorstellt, hat die Entwicklungen der Lateindidaktik der letzten Jahrzehnte nicht miterlebt: **Moderner und zeitgemäßer Lateinunterricht fördert die Schüler\*innen auf mindestens drei fachspezifischen Ebenen:** im Bereich der **Sprachkompetenz**, der **Textkompetenz** and last but surely not least im Bereich der **Kulturkompetenz!** Selbstverständlich erlernen die Schüler\*innen die für den Lateinunterricht unabdingbaren Grammatik- und Vokabelkenntnisse, an die man vielleicht zunächst und alleine denken wird. Außerdem erwerben sie die wertvolle Fähigkeit, komplexe Texte ziel- und ursprungssprachengerecht zu übersetzen, zu analysieren und zu interpretieren. Hierbei werden aber auch die spannenden Inhalte der **Realienkunde**, die vor allem den jungen Schüler\*innen viel Freude bereiten, nicht aus dem Blick verloren. Dabei lässt sich immer wieder beobachten, dass die kulturellen Phänomene der lateinischen Literatur weit über das träge Lexikonwissen einer guten Allgemeinbildung hinausreichen.
- Auch **interdisziplinäre Bezüge** – etwa zum Kunst-, Geschichts-, Deutsch- und Religionsunterricht weiß moderner Lateinunterricht fruchtbar zu machen. Dadurch werden spannende Inhalte nicht nur veranschaulicht, sondern auch geradezu verlebendigt.

**Im Folgenden eine Übersicht über die Vorteile und den praktischen Nutzen des Lateinunterrichts:**



### Für welche Schüler\*innen ist der Lateinunterricht die richtige Wahl?

- Da es sich schwierig gestaltet, mit Latein als 1. Fremdsprache einen Schulformwechsel vorzunehmen, ist eine **Gymnasialempfehlung** der Grundschule **wünschenswert**.
- Die **Fähigkeit** und das **Interesse daran, logisch zu denken**, ist von besonderer Bedeutung, weil Latein eine analytische Sprache ist.
- Außerdem sollten Schüler\*innen eine große Portion **Lernbereitschaft, Motivation** und **Begeisterungsfähigkeit** mitbringen. Denn obwohl der moderne Lateinunterricht mit dem der 70er Jahre nicht mehr allzu viel gemeinsam hat, sind selbstverständlich **fundierte Vokabel- und Grammatikkenntnisse** unabdingbar!
- Und natürlich sollten sich die Schüler\*innen für die wunderbaren und faszinierenden Schätze der Menschheitsgeschichte **interessieren**, die es im Lateinunterricht zu entdecken gibt.

Stand: 10.03.2021